

Samstag den 22. November 1879.

(4900—2)

Nr. 11,913.

Rundmachung.

Vom k. k. steier.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte wird hiemit die Liste jener Sachverständigen öffentlich bekannt gegeben, welche von den k. k. Bezirksgerichten dieses Oberlandesgerichts-Sprengels zu dem im Laufe des Jahres 1880 vorkommenden Entschädigungsverhandlungen aus Anlass der ausgesprochenen Enteignung zum Zwecke der Herstellung und des Betriebs von Eisenbahnen zugezogen werden können:

- 1.) Albert Hirth, Civilingenieur und Realitätenbesitzer, Graz, Rechbauerstraße Nr. 16.
- 2.) Anton Radlek, Civilingenieur und Director der Wasserleitungs-Anstalt, Graz, Schillerstraße Nr. 16.
- 3.) Oskar Freiherr von Lazarini, Civilingenieur, Graz.
- 4.) Franz Weixelbaumer, Realitätenbesitzer und Gemeindevorsteher, Götting, Bezirk Umgebung Graz.
- 5.) Johann Lindl, Bergingenieur, Voitsberg.
- 6.) Johann Tengler, Baumeister und Grundbesitzer, Feldbach.
- 7.) Daniel Lapp, Ingenieur, Gutsbesitzer und Eisenbahnbau-Unternehmer, Tobis bei Preding.
- 8.) Carl Buchner, Bau- und Aichmeister, St. Florian, Bezirk Deutsch-Landsberg.
- 9.) Wenzel Radimski, Bergdirector, Wies, Bezirk Eibiswald.
- 10.) Ludwig Balzer, Architekt und Realitätenbesitzer, Marburg.
- 11.) Franz Grohmann, Realitätenbesitzer, ehemals Gutsverwalter, Marburg.
- 12.) Eduard Herzel, Oberförster und Gutsverwalter, Obrohitzsch.
- 13.) Ladislaus Pöschel, Gutsbesitzer und Obmann der Bezirksvertretung, Pogleth, Bezirk Gonobitz.
- 14.) Julius Pogatschnig, Bergdirector, Silli.
- 15.) Johann Petrick, Forstmann und Private, Silli.
- 16.) Ignaz Smideršič, Apotheker und Realitätenbesitzer, Rann.
- 17.) Anton Smereler, Civilingenieur und Realitätenbesitzer, Lichtenwald.
- 18.) Johann Scherr, Realitätenbesitzer, Brud.
- 19.) Jakob Steindl, Realitätenbesitzer, Müller und Zimmermeister, Mürzzuschlag.
- 20.) Wilhelm Teltšič, Werkdirector, Rottenmann.
- 21.) Moriz Janiš, Stift Admont'scher Oberförster, Trieben, Bezirk Rottenmann.
- 22.) Wenzel Pachmaier, hauptgewerkschaftlicher Oberförster, Admont, Bezirk Rottenmann.
- 23.) Othmar Ainspinner, Realitätenbesitzer, Bürgermeister und Obmann der Bezirksvertretung, Friedberg.
- 24.) Friedrich Bohutinsky, Freiherr von Mayer'scher Forstmeister, Leoben.
- 25.) Georg Toblier, Realitätenbesitzer, Traboch, Bezirk Leoben.
- 26.) Friedrich Zauschner, Werkdirector, Langenwang, Bezirk Mürzzuschlag.
- 27.) Johann Heupel, k. k. Salinen-Subhüttenverwalter, Auffee.
- 28.) Christoph Gabriel, Realitätenbesitzer, Fröding.
- 29.) Conrad Forcher von Ainbach, Sensen- und Gussstahl-Fabrikant und Mühlenbesitzer, Rothenthurm, Bezirk Judenburg.
- 30.) Johann Mainz, Bergingenieur, Brud.
- 31.) Philipp Dobner, Eisenfabriks-Gesellschafter, Laibach, Wienerstraße Nr. 29.
- 32.) Franz Witschl, Landesingenieur, Laibach, Florianergasse Nr. 2.
- 33.) Wenzel Stedry, pens. k. k. Oberingenieur, Haus- u. Realitätenbesitzer, Laibach, Komnengasse Nr. 3.
- 34.) Franz Rotnik, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Werd, Bezirk Oberlaibach.
- 35.) Ignaz Markus Jelovšek, Ziegelfabriks- und Realitätenbesitzer, Oberlaibach.
- 36.) Leopold Delleba, Müller und Grundbesitzer, Buje, Bezirk Abelsberg.
- 37.) Matthäus Premrou, Grundbesitzer, Abelsku, Bezirk Senosetsch.
- 38.) Franz Kautschitsch, Grundbesitzer, St. Veit, Bezirk Wippach.
- 39.) Vincenz Mally, Müller, Lederer und Realitätenbesitzer, Krainburg.
- 40.) Josef Koschier, Realitätenbesitzer, Scheje, Bezirk Krainburg.
- 41.) Johann Gudel, Realitätenbesitzer und Probucentenhändler, Bischofsbad.
- 42.) Alfons Freiherr von Jois, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Schalkendorf, Bezirk Radmannsdorf.

- 43.) Josef Dvin, Gutsverwalter, Radmannsdorf.
- 44.) Michael Rasinger, Postmeister und Realitätenbesitzer, Wurzen, Bezirk Kronau.
- 45.) Adolf Obreja, Realitätenbesitzer und Holzhändler, Zirkniz, Bezirk Voitsch.
- 46.) Johann Onderka, k. k. Bergrath und Maschinen-Inspector, Idria.
- 47.) Josef Passetti Freiherr von Friedenburg, Civilingenieur, Klagenfurt.
- 48.) Albert Bucher, Landes-Oberingenieur, Klagenfurt.
- 49.) Adolf Stipperger, Architekt, Klagenfurt.
- 50.) Gustav Ritter v. Metnitz, Guts- und Mühlenbesitzer, am Rain, D. G. Grafenstein bei Klagenfurt.
- 51.) Franz Lürzer von Behenthal, gräf. Hentlscher Forstmeister, Wolfsberg.
- 52.) Johann Dffner, Sensengewerke, Schwemtratten, Bezirk Wolfsberg.
- 53.) Valentin Kaltschmidt, Baumeister, Wolfsberg.
- 54.) Josef Ottitsch, Realitätenbesitzer, Pichling, Bezirk Wolfsberg.
- 55.) Simon Geinsberger, Gutsbesitzer, St. Margarethen, Bezirk Wolfsberg.
- 56.) Lorenz Krampfl, Grundbesitzer, Aich, Bezirk St. Paul.
- 57.) Josef Mayer, Civilingenieur, Villach.
- 58.) Otto Rabler, gräf. Widmann'scher Oberförster, Paternion.
- 59.) Eduard Matuzs, Werkdirector, Bleiberg, Bezirk Villach.
- 60.) Thomas Tengg, Grundbesitzer, Hurladen, Bezirk Villach.
- 61.) Alexander Lampel, Civilingenieur, Steinfeld, Bezirk Greifenburg.
- 62.) Josef Erlacher, Holzhändler, Dekonom und Realitätenbesitzer, Feldkirchen.
- 63.) Moriz von Webern, Wirtschaftsführer und Buchhalter, Buchscheiden, Bezirk Feldkirchen.
- 64.) Cajetan Schnablegger, Werkdirector, Tarvis.
- 65.) Anton Mühlbacher, Hausbesitzer, Bleiburg. Graz am 29. October 1879.

(5035—3)

Nr. 11,104.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 24. Juli 1878, Z. 6853, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die

Catastralgemeinde Krauschitz

enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Mai 1880 bei dem k. k. Bezirksgerichte in Stein, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 8. October 1879.

(4701—3)

Nr. 9257.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Strafgerichte Laibach, beziehungsweise Bezirksgerichte Oberlaibach, erliegen aus der Untersuchung gegen Franz Miklavčič aus Idria wegen Verbrechen des Diebstahles ein Amboß und ein Hammer, welche muthmaßlich in der Gegend von Oberlaibach einem derzeit noch unbekanntem Eigenthümer entwendet wurden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, dass er sich binnen einem Jahre, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, bei dem k. k. Landesgerichte melde und sein Eigenthumsrecht nachweise, widrigens das Gut veräußert und der Erlös nach § 379 St. P. O. an die Staatskasse abgeführt werden wird.

Laibach am 18. October 1879.

(4880—3)

Nr. 5083.

Oberaufseherstelle.

Zur Wiederbesetzung der in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten Oberaufseherstelle erster Klasse mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und 25perc. Activitätszulage, eventuell einer durch diese Besetzung frei werdenden Oberaufseherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 350 fl. und der 25perc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Oberaufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landesprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

bis 1. Dezember 1879

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) oder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. Bl.) für Civil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Laibach am 5. November 1879.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(5122—3)

Nr. 7953.

Concurrs-Ausschreibung.

Bei dem Rechnungs-Departement des k. k. Oberlandesgerichtes in Graz ist eine Revidenten- und eine Practicantenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stellen oder eventuell um eine erledigte Officials- oder Assistentenstelle haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Competenzgesuche bis 8. Dezember

beim Präsidium dieses k. k. Oberlandesgerichtes einzubringen.

Graz am 14. November 1879.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(5114—3)

Nr. 1213.

Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Volksschule zu Brem mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. ist zu besetzen.

Die Gesuche sind beim k. k. Bezirksschulrathe Abelsberg bis zum

15. Dezember l. J.

einzubringen.

Abelsberg am 6. November 1879.

(5059—3)

Nr. 1983.

Nachtrag

zu der Concurrsauschreibung vom 9. November 1879.

An der k. k. Werkvolksschule in Idria gelangt nebst der mit der Rundmachung vom 9. d. M. ausgeschriebenene Lehrerstelle mit 500 fl. Gehalt und 100 fl. Activitätszulage, eventuell mit 450 fl. Gehalt und 90 fl. Activitätszulage, noch ein inzwischen erledigter Lehrposten mit 450 fl. Gehalt, 90 fl. Activitätszulage und den sonstigen in der bezogenen Rundmachung dargestellten Ansprüchen zur Besetzung.

Bewerber haben ihre wohlinstruierten Gesuche unter legaler Nachweisung der Erfordernisse für diesen Lehrdienst

binnen vier Wochen

hieramts einzubringen.

k. k. Bergdirection Idria am 13. November 1879.

(4872—3)

Nr. 8261.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Jakopič von Kappelgeschieß, Bezirk Treffen, bekannt gegeben:

Es sei über die Klage der krainischen Sparkasse in Laibach de praes. 1. August d. J., Z. 6175, pcto. Zahlung eines Darlehens von 600 fl. für ihn als Beklagten der hiesige Advocat Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt und diesem die Klage um die

binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugefertigt worden.

Wovon der Beklagte zur Wahrung seiner Rechte durch öffentliche Ausschrift verständigt wird.

Laibach am 25. Oktober 1879.

(4731—3)

Nr. 8277.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der Frau Mathilde Jeuniker in Laibach, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Lorenz Bdesar, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Mosché) sub praes. 23. Oktober 1879, Zahl 8277, gegen sie die Klage auf Erlassung des wechselrechtlichen Zahlungsauftrages wegen aus dem Wechsel vom 21. Juli 1879 schuldigen 82 fl. ö. W. hiergerichts eingebracht, worüber der Zahlungsauftrag vom 25. Oktober 1879, Z. 8277, erlassen und dem der Mathilde Jeuniker, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, aufgestellten Curator Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach zugestellt wurde.

Dieselben werden daher aufgefordert, alle ihnen dagegen zustehenden Einwendungen entweder dem aufgestellten Curator mitzutheilen, oder aber durch einen andern Bevollmächtigten geltend zu machen, widrigens diese Rechtsache nur mit dem Curator der Ordnung nach durchgeführt werden wird.

Laibach am 25. Oktober 1879.

(4693—3)

Nr. 5416.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass am 9. Mai 1879 Maria Doberlet, Hausbesitzerin in Laibach (Tirnanu Nr. 13), mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments gestorben ist, der eingefetzte testamentarische Erbe aber von seinem Erbrechte in der bestimmten Frist keinen Gebrauch gemacht hat.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen sonstigen Personen auf die Verlassenschaft der Maria Doberlet ein Erbrecht zusteht, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung einzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr

Dr. Franz Papež als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklären und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.

Laibach am 18. Oktober 1879.

(4699—3)

Nr. 7396.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 28 fl. 37 1/2 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung der auf Namen Francisca Langer, Mathilde Langer und Johanna Langer vergewährten, gerichtlich auf 380 fl. und 210 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche Band 23, Seite 301 und 341 vorkommenden Aecker Rectf.-Nr. 723 in der St. Petersvorstadt und Rectf.-Nr. 733 in der Kapuzinervorstadt bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vorgemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Oktober 1879.

(4763—3)

Nr. 7602.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna Lukaučič pcto. einer Forderung per 200 fl. sammt Anhang, abzüglich bezahlter 150 fl., die executive Versteigerung der dem Franz Bezaj gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Hausrealität Consc.-Nr. 16 neu, 35 alt, am Kratauerdamm zu Laibach bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im

landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vorgemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. Oktober 1879.

(5074—2)

Nr. 8648.

Freiwillige öffentliche Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass über Ersuchen der Erben nach dem verstorbenen Gutsbesitzer Herrn Ferdinand Marquis Gozzani die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum obigen Verlasse gehörigen, in Laibach Theatergasse Consc.-Nr. 3 neu, 19 alt, gelegenen Hauses bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

1. Dezember 1879,

vormittags um 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet wurde, dass der Ausrufspreis 16,426 fl. 50 kr., das zu erlegende Badium 1640 fl. beträgt, dass auch Anbote unter dem Ausrufspreise angenommen werden und die Genehmigung oder Nichtgenehmigung des Picitationsactes von Seite der Erben

binnen acht Tagen

vorbehalten wurde; dass die Picitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract in der diesgerichtlichen Registratur zur Einsicht bereit liegen und dass die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Erben des Eigenthums erfolgt, mithin den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt.

Laibach am 8. November 1879.

(4658—2)

Nr. 7238.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Menntwich zur Einbringung einer Forderung per 60 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung des dem Ignaz Tschetsch gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Einviertel-Antheiles des im hiergerichtlichen Vergbuche unter Entität-Nr. 141 vorkommenden Schwarzkohlenbergbaues „Orlo“ bei Laibach bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1879,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im

hiergerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vorgemachtem Anbote ein 15perc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. Oktober 1879.

(4997—2)

Nr. 8343.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Johann Novak bekannt gemacht, dass wider dieselben Frau Mathilde Rudešch geborene Kanž (durch Herrn Dr. Robert von Schrey) die Klage de praes. 25. Oktober l. J., Z. 8343, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der auf der Realität Grundbucheinlage 51 der Catastralgemeinde Gradischavorstadt aus dem Schuldscheine vom 17. Juli 1840 für Johann Novak haftenden Forderung per 200 fl. C. M. sammt Anhang angebracht hat, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung bei diesem Gerichtshofe auf den

9. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, anberaumt und zur Vertretung der Beklagten der Advocat Herr Dr. Josef Sajovic in Laibach als Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 28. Oktober 1879.

(5061—2)

Nr. 8613.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ersuchen der krainischen Sparkasse in Laibach gemeinschaftlich mit den Erbsinteressenten nach Florian und Maria Slivar (durch Dr. Valentin Jarnik) in die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich der angeblich in Verlust gerathenen zwei Sparkassebüchel Nr. 33, 177, auf Maria Lach lautend, im Kapitalsbetrage per 310 fl., und Nr. 52, 322, auf Anna Schebouz lautend, im Kapitalsbetrage per 960 fl., gewilliget worden.

Dessen werden alle jene, welche auf vorgenannte Sparkassebüchel ein Recht zu haben vermeinen, zu dem Ende erinnert, damit sie ihre Ansprüche längstens

binnen sechs Monaten,

vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtigen Edictes, so gewiß hiergerichts anmelden und nachweisen, widrigens auf weiteres Einschreiten der Obgenannten die obigen Sparkassebüchel amortisiert und für rechtswirksam erklärt werden würden.

Laibach am 8. November 1879.

(5088-1) Nr. 6015.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aarars) die mit Bescheid vom 15. August 1878, Zahl 7688, bewilligte und mit Bescheid vom 24. Jänner 1879, Z. 630, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 15 1/2 ad Gut Steinberg des Anton Kovacic von Zareče reassumiert, und wird die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den

5. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten August 1879.

(5082-1) Nr. 5722.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz die dritte executive Feilbietung der auf 2000 fl. bewerteten, dem Johann Delleva von Smerje gehörigen Realität Urb.-Nr. 28 ad Gut Gutenegg im Reassumierungswege bewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den

2. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß solche bei dieser Feilbietung an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten August 1879.

(5083-1) Nr. 5605.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz die mit dem Bescheid vom 23ten April 1879, Z. 2919, auf den 1. August 1869 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Johann Fatur von Zagorje Hs.-Nr. 3 gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem auf den

2. Dezember 1879, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 1sten August 1879.

(4712-1) Nr. 2962.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Krajc von Metule die executive Versteigerung der dem Matthäus Sterlein von Jagdorf gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 74, Rectif.-Nr. 66 ad Schneeberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1879, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 3ten Juni 1879.

(5085-1) Nr. 5926.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 20sten Dezember 1878, Z. 1178, bewilligte und mit der Erledigung vom 10. Juli 1879, Z. 4150, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kovain von Smerje Hs.-Nr. 29 gehörigen, auf 3200 fl. bewerteten Realität ad Guttenegg wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

2. Dezember 1879, vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheid angeordnet, daß obige Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten August 1879.

(5103-1) Nr. 6129.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aarars und Grundentlastungsfondes) wider Josef Roic von Verbica Hs.-Nr. 20 die mit dem Bescheid vom 29. Mai 1879, Z. 3749, auf den 22. August 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der demselben gehörigen, auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz auf den

5. Dezember 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 23sten August 1879.

(5087-1) Nr. 6025.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die mit dem Bescheid vom 21. Dezember 1878, Z. 11,771, sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 146 ad Herrschaft Jablaniz des Josef Brojic von Oberjemon reassumando auf den

5. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet. Der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Brojic verehel. Gorše in Fiume wird nun Michael Roic von Oberjemon zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten August 1879.

(4715-1) Nr. 4219.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Šega von Soderschiz die executive Versteigerung der dem Johann Balencić von Podcerkev gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 42, Rectif.-Nr. 39/aa ad Schneeberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1879, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 15ten Juli 1879.

(5086-1) Nr. 6148.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) wird die mit Bescheid vom 27ten Dezember 1878, Z. 11,726, bewilligte und mit Bescheid vom 27. April 1879, Nr. 2999, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert, und wird die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den

5. Dezember 1879, vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten August 1879.

(5096-1) Nr. 6357.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blasius Tomšic von Feistritz Hs.-Nr. 35 gegen Johann Škerl von Sofje Hs.-Nr. 5 wegen schuldigen 50 fl. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1850 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungen auf den

12. Dezember 1879, 13. Jänner und 17. Februar 1880

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten August 1879.

(4967-1) Nr. 7576.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Anton Zelovšek von Kirchdorf Nr. 3 (durch den Curator Herrn Carl Puppis von Kirchdorf) gehörigen, gerichtlich auf 4890 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Voitsch bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1879, die zweite auf den

17. Jänner und die dritte auf den

19. Februar 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten September 1879.

(4713-1) Nr. 3936.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Strukelj von Ravne die executive Versteigerung der dem Franz Anzele von Stundenz gehörigen, gerichtlich auf 690 fl., 1560 fl. und 200 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 962, Rectif.-Nr. 787 ad Grundbuch Auersperg, dann Urb.-Nr.

249 und Urb.-Nr. 257 ad Grundbuch Herrschaft Ortenegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1879, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 14ten Juni 1879.

(5090-1) Nr. 6309.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) wird die mit Bescheid vom 31. März 1879, Z. 2282, auf den 26. August 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Andreas Beučić von Unterjemon gehörigen, auf 1350 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonhof auf den

9. Dezember 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten August 1879.

(5089-1) Nr. 6273.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aarars) wird die dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Dougan von Kofese Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 550 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 15. März 1878 schuldigen 23 fl. 27 kr. und der auf 4 fl. 56 kr. ö. W. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den

9. Dezember 1879 um 11 Uhr vormittags hiergerichts mit dem Bescheid angeordnet, daß obige Realität nur bei dieser Tagssagung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 26sten August 1879.

(5101-1) Nr. 7393.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Hučić (durch Dr. Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der der Josefa Roic von Verbica gehörigen, gerichtlich auf 1453 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 187 ad Herrschaft Jablaniz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1879, die zweite auf den

13. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 30sten September 1879.

(5104—3) Nr. 2266.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Krainischen Sparkasse Laibach (durch Dr. Suppanstschitsch) die executive Feilbietung der dem Jakob Walloch von Birnbaum Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 5246 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 18 ad Weissenfels bewilligt worden und wird, da die zweite Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur dritten auf den

29. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 26sten Oktober 1879.

(5028—2) Nr. 6104.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 500 vorkommende, auf Mathias Stefanić aus Dragatsch Nr. 20 vergewährte, gerichtlich auf 406 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 24sten März 1879 pr. 17 fl. 49 kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. Dezember 1879 und
23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Februar 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. September 1879.

(5029—2) Nr. 5015.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 57, Rectf.-Nr. 61¹/₂, Berg.-Nr. 2, 3, 11 und Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 124 vorkommende, auf Johann Bertin aus Golek Hs.-Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 410 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des L. W. Rau von Freiberg (durch Dr. Kofina), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 18. Dezember 1878, Z. 8200, pr. 361 fl. 64 kr. ö. W. s. A., am

19. Dezember l. J. und
23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Februar 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10percentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. September 1879.

(5020—2) Nr. 6166.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smut sub tom. III, fol. 89, top. 85 vorkommende, auf Mathias Grapel aus Oberpala vergewährte, gerichtlich auf 130 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Strufelj von Starichaberg, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 13. Juli 1866, Z. 4452, pr. 40 fl. ö. W. s. A., am

19. Dezember 1879 und
23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Februar 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnpere. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. September 1879.

(5026—2) Nr. 6108.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Weiniz sub Curr.-Nr. 8²/₄ vorkommende, auf Rudolf Malic aus Weiniz Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 600 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. k. Avarars), zur Einbringung

der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. April 1879 per 65 fl. ö. W. sammt Anhang, am

19. Dezember l. J. und
23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Februar 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. September 1879.

(4817—2) Nr. 7515.

Neuerliche**dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der minderj. Francisca Lican von Feitritz gegen Lukas Belc von Klenk zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 11. Juli 1877, Z. 6324, bewilligten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Prem pcto. 70 fl. c. s. c. die neuerliche Tagatzung auf den

5. Dezember 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28. September 1879.

(5024—2) Nr. 6107.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Kociansche Gilt sub Urb.-Nr. 51 und 52 vorkommende, auf Johann Wolf aus Lahina Nr. 11 vergewährte, gerichtlich auf 120 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. k. Avarars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 24. März 1879 per 9 fl. 35 kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. Dezember l. J. und
23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Februar 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. September 1879.

(5021—2) Nr. 6549.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weiniz sub Curr.-Nr. 1, 5 und 13 vorkommende, auf Martin Novak aus Weiniz Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 230 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. k. Avarars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. April 1879 pr. 8 fl. 73¹/₂ kr. ö. W. s. A., am

19. Dezember l. J. und
23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Februar 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zehnpere. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Oktober 1879.

(5025—2) Nr. 6106.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 446 vorkommende, auf Jvo Simonic aus Schweinberg Nr. 34 vergewährte, gerichtlich auf 234 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des k. k. Avarars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15ten April 1879 pr. 12 fl. 70 kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. Dezember 1879 und
23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Februar 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des zwanzigperc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. September 1879.

(5000—3) Nr. 25,448.

Dritte exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Maria Hočvar von Lipoglav Nr. 14, da die erste und zweite Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den

29. November 1879

angeordneten Feilbietung der der Maria Hočvar gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 4. November 1879.

(4823—2) Nr. 7689.

Neuerliche**dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Johann Premou von Rufschorf gegen Barthelma Stegu von dort wegen 40 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 13ten Juli 1878, Z. 6383, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Rufschorf auf den

4. Dezember 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. Oktober 1879.

(5027—2) Nr. 6105.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Turtau sub Rectf.-Nr. 161 vorkommende, auf Georg und Margareth Mantel aus Graflinden vergewährte, gerichtlich auf 32 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. k. Avarars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 6. Februar 1879 per 3 fl. 73 kr. ö. W. s. A., am

19. Dezember 1879 und
23. Jänner 1880

um oder über dem Schätzungswert und am 20. Februar 1880 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des fünfzigperc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. September 1879.

(4786—2) Nr. 7686.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Skufca die exec. Versteigerung der dem Martin und der Gertraud Skufca gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Wiese Dragovšca im Grundbuche Geschief Dom.-Nr. 1 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1879,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

9. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 25. September 1879.

(4842—2) Nr. 5966.

Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kuralt (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der der Gertraud

Danic von Michelfetten gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79 ad Michelfetten übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1879,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. August 1879.

(4847—2) Nr. 5900.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dmersa (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Rozman von Lausach gehörigen, gerichtlich auf 845 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfetten sub Urb.-Nr. 243, Einl.-Nr. 637 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1879,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. September 1879.

(4845—2) Nr. 5780.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Kuralt'schen Erben (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Johann Stopar gehörigen, gerichtlich auf 2166 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 731, Einl.-Nr. 1440 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. Dezember 1879,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

18. Februar 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. August 1879.

Neueste Erfindung!

Alleinverkauf für Krain bei Josef Stadler,

Spenglerwaren-Niederlage, Alter Markt 9 neu.

Unentbehrlich zum Anfeuern der Oefen.

Patentirte

Holz- u. Kohlenzünder,

1879 prämiert bei der Teplitzer Gewerbe-Ausstellung.

Bequemstes, billigstes und vorzüglichstes Anfeuerungs-mittel für alle Brennmaterialien, sind (5181) 3-1

trocken, geruch- und schmutzlos,

geben eine große und langbrennende Flamme, und kann man für einen Kreuzer sechsmal Holz oder einmal Kohle ohne Holz anfeuern.

Alleinverkauf für Krain bei Josef Stadler, Spengler, Schupfergasse Nr. 4.

Alleinverkauf für Krain bei Josef Stadler, Spengler, Schupfergasse Nr. 4.

Kalender pro 1880.

Beim Herannahen der Kalenderzeit mache ich aufmerksam, dass ich ein großes Lager der verschiedensten Gattungen

Schreib-, Taschen-, Portemonnaie-, Comptoir-, Blatt-, Block- und Wandkalender

sowie diverse Taschenbücher und Almanache für specielle Fächer, als: Juristen, Doctoren, Aerzte, Pharmaceuten, Ingenieure, Lehrer und Landwirte, als auch Damenalmanache, Kalender für die elegante Welt, montanistische Kalender, Kalender für die Metallindustrie, Handels- und Börsekalender zc. zc. stets vorrätig halte und zu dem festgesetzten Preis zu beziehen sind. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Gleichzeitig gebe ich bekannt, dass der bisher in meinem Verlage erschienene Geschäfts- und Kunstskalender pro 1880 nicht mehr erscheint.

Abonnements auf alle in- und ausländischen Zeitschriften und Modejournale nehme entgegen und sichere prompte und billige Bedienung zu. Alle auf dem Gebiete der Literatur erscheinenden Novitäten können durch mich bezogen werden.

(5182) 2-1

Achtungsvollst

J. Giottini,

Buchhandlung, Rathausplatz Nr. 17.

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III, Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so erlauben wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Soldest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen.

Hamburger Geldlotterie.

49,000 Gewinne.

Garantiert von der Staatsregierung, also unbedingt sicher.

Haupttreffer im glücklichsten Falle:

- 400,000 Mark,
- 250,000 Mark,
- 150,000 Mark,
- 100,000 Mark,
- 60,000 Mark,
- 50,000 Mark,

etc. etc.

Bestellungen für die erste Ziehungsabtheilung nehmen entgegen nur bis spätestens

30. November a. c.,

- und beträgt dafür der Lospreis:
- ö. W. fl. 3-50 für ein ganzes Los,
- ö. W. fl. 1-75 für ein halbes Los,
- ö. W. fl. -88 für ein viertel Los.

Sofort bei Empfang des Auftrags versenden wir die Originallose (keine Promessen). Ziehungsprogramm wird gratis beigelegt, Ziehungsliste sofort nach der Ziehung jedem Losbesitzer zugesendet. Bestellungen mit Remissen direct zu adressieren an das

(5060) 6-4

Haupt-Lotterie-bureau Isenthal & Comp. (etabliert 1807), Hamburg.

(5084-1) Nr. 5875.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1878, Z. 11,811, bewilligte und mit der Erledigung vom 24. Juni 1879, Z. 4483, fällige dritte exec. Feilbietung der dem Josef Graber von Smerje Nr. 23 gehörigen, auf 1450 Gulden bewerteten Realität ad Kirchengilt St. Helena Urb.-Nr. 31 im Reassumierungswege auf den

2. Dezember 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten August 1879.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-sünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Job und Quecksilber an bösen Rachtraufheiten, Manneschwäche, Nervenerregung, Blutvergiftung u. c. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Zweisoldergasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand versäumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.

92 (9026)

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, augenblicklich gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witzglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habeburgergasse, sondern Wien, Stadt, Teilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Flass bei Franco, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Venationen,

Manneschwäche,

ab- u. ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwäre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (4639) 10

(5098-1) Nr. 7602.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. August 1879, Z. 6280, wird den Tabulargläubigern Barthelma Josef und Maria Zadu von Derstoutsch, rücksichtlich den unbekanntem Rechtsnachfolgern derselben, hiemit erinnert:

Es sei ihnen bei der exec. Veräußerung und allfälligen Meistbotvertheilung, von der Realität Urb.-Nr. 14 1/2 ad Prem Johann Cesnik von Derstoutsch zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Oktober 1879.

(5097-1) Nr. 7929.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. August 1879, Z. 5296, wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Johanna Matko von Postenje, Helena und Maria Kovacic von Smerje hiemit erinnert, daß ihnen bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 36 ad Gut Gutenegg Michael Kovacic von Smerje zum Curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Oktober 1879.

(5127-2) Nr. 7517.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den unbekannt wo befindlichen Anton Breisinger von Triest zur Wahrung der Rechte Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und decretiert wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 14. November 1879.

(5171) Nr. 8839.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern im Concurs der A. Stenovic aus Sagor wird bekannt gegeben, daß sie ihre Erinnerungen gegen den Vertheilungsentwurf, welcher beim Masseverwalter Franz K. Souvan oder beim gefertigten Concurscommissär eingesehen werden kann, bis zum 27. November 1879 mündlich oder schriftlich beim Concurscommissär einzubringen haben, und daß zur Verhandlung über die etwa eingebrachten Erinnerungen die Tagfahrt auf den

1. Dezember 1879, früh 10 Uhr, beim Concurscommissär angeordnet ist.

k. k. Landesgericht Laibach am 13. November 1879.

Der k. k. Concurscommissär: Bidiz.

(5154-1) Nr. 8823.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kuschar von Laibach die executive Versteigerung der der Maria Moser von Laibach gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 60 fl. 60 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

15. Dezember 1879

und die zweite auf den

12. Jänner 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Petersvorstadt Haus-Nr. 48, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 15. November 1879.

(5178-1) Nr. 7671.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des Lukas Tomšič von Krainburg (durch Dr. Burger von dort) gegen Michael Kalan von Rupa für Johann Dovžan von Krainburg lautende Realfeilbietungs-rubrik vom Bescheide ddo. 25. Sept. 1879, Z. 6601, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. November 1879.

(5113-3) Nr. 7798.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den auf der landtäfelichen Augustinergilt Ratschach theilhaftig gewesenen Gläubigern Maria Schiffer geborenen Bluschl, Josefa Wutschineg und Valentin Stubel bekannt gegeben, daß zur Empfangnahme des wider dieselben ergangenen, von Maria Menzinger und Justine Außenegg erwirkten hiergerichtlichen Lösungsbescheides vom 1. November 1879, Z. 7798, der Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 1. November 1879.

(5177-1) Nr. 7648.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Andreas Großel von Huje Nr. 20 für Andreas Großel von Huje als Execut und für Josef Bohinc von Waisach, Francisca Gospodarič, Elisabeth Blusl als Tabulargläubiger lautenden Realfeilbietungs-rubriken vom Bescheide ddo. 27. Sept. 1879, Z. 6605, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. November 1879.

(5179-1) Nr. 7790.

Bekanntmachung.

Die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Ignaz Randuč von Sittichsdorf als Execut und für Josef Randuč, Theresia Randuč, Helena Randuč, Caspar Schmonz und Johann Močnik von Sittichsdorf als Tabulargläubiger lautenden Realfeilbietungs-rubriken vom Bescheide ddo. 27. September 1879, Z. 6607, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 17. November 1879.

(5099-1) Nr. 7526.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern der Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem des Georg Frank von Tschela Nr. 5, als Anton, Johann, Helena, Johanna und Josefa Frank, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich den unbekanntem Rechtsnachfolgern derselben, wird hiemit im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17ten Juni 1879, Z. 4265, erinnert:

Es sei ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung und Meistbotvertheilung Herr Anton Vaslenič von Feistritz zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Oktober 1879.

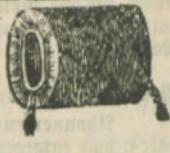
Kärntnerische Lodenfabrik,

unmittelbar bei einer Eisenbahnstation, eingerichtet, zum Theil ganz neue Maschinen, genügende Wasserkraft, nebst circa 2 Joch Grundfläche ist um den Kaufpreis von fl. 7000 sogleich zu übernehmen. Zahlungsbedingungen günstig.

Auskunft ertheilen die Herren **Jos. Maurer Söhne** in Klagenfurt. (4873) 3-3



Polzwaren.



Gefertigt empfiehlt den hohen Herrschaften und dem P. T. Publicum sein

erstes, grösstes, mit allen existierenden Pelzsorten assortiertes Lager

zu den billigsten Preisen und macht besonders aufmerksam, dass seine Ware eigenes Fabrikat ist, für welche garantiert wird, und bittet, dieselbe mit einer solchen, welche man bei Sachkundigen und Krämern bekommt, nicht zu vertauschen.

Achtungsvoll empfiehlt sich

Ant. Kaman,

Rathausplatz Nr. 8.

(4663) 5

BERGER'S THEERKAPSELN,

reinsten Medicinaltheer in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfroren sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen **Asthma, Bronchitis und Lungenkatarrh** und als wesentliches Erleichterungsmittel bei **Tuberkulose und Schwindsucht**.

Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pillenform wurde auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Ueber die Vorzüglichkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile von Fachmännern, von medic. Zeitschriften und belobende Anerkennungs-schreiben von Laien vor.

Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-3 Mal 2-3 Stück u. zw. stets **nach der Mahlzeit**; sie lösen sich da sehr leicht und verursachen nicht die geringste Belästigung des Magens. — Preis eines Flacons sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl.

BERGER'S THEERPASTILLEN

vereinigen die einhüllenden, schleimzeretzenden und reizmildernden Eigenschaften der schleimigen und alkalischen Mittel mit jenen des Theers in sich und finden seit Jahren die allgemeinste Anerkennung als ausgezeichnetes Heilmittel gegen **Katarrhe der Respirationsorgane, Verschleimung, Heiserkeit und Husten** und als **Nachkur nach entzündlichen Leiden der Bronchien und der Lunge**. Die zahlreichen Atteste und wissenschaftlichen Urtheile über Berger's Theerpastillen sind fast Jedermann bekannt. — Man nimmt 2-3 Mal des Tages 2-3 Stück. Bei Heiserkeit und Verschleimung insbesondere Früh und Abends. — Preis einer Blechdose sammt Gebrauchs-Anweisung 50 kr. **Fast alle Apotheken der österr.-ungar. Monarchie halten beide Präparate am Lager.**

Hauptversandt durch Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU**, Oe.-Schl.

Autorisirte Depôts in
Laibach bei Herrn Apotheker **J. Svoboda**; Krainburg bei Apotheker **Schaunik**; Rudolfswert bei Apotheker **Bergmann**. (5037) 24-2



Wirkarten



in hülflicher Ausführung empfohlen

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Pferde-Licitation. (5131) 7-2

Mittwoch den 3. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr, und die nächstfolgenden Tage gelangen bis zum gänzlichen Verkaufe am **Kaiser-Josefs-Platze in Laibach** circa 100 überzählige ärarische Zugpferde im Licitationswege gegen sogleiche Barzahlung zur Veräusserung. **K. k. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 12.**

Wein-Licitation.

Aus der gräflich Drašković'schen Kellerei zu Trakostjan, von der Bahnstation Pettau zwei Stunden entfernt, werden am 29. November d. J., vormittags 10^{1/2} Uhr,

circa 800 Eimer sehr gute weiße 1878er **Modialweine** im Licitationswege verkauft. — Nadium 10 Percent des Ausrufspreises. — Erstandene Weine können bis Ende April 1880 an Ort und Stelle liegen bleiben. — Für die Herren Reflectanten stehen in Pettau im Gasthause des Herrn **Blaschitz** herrschaftliche Fahrgelegenheiten am besagten Tage bereit. (5129) 3-2

Die Herrschaftsverwaltung.



EISEN BRAVAIS

(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)

Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWACHE, ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS, etc.**

Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magenermüdung; ferner **schwarz es niemals die Zähne**.

Es ist das sparzaamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.

General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.

Man hüte sich vor den gefährlichen

Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.

Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.

(931) 44-32 Zu haben in allen Apotheken.

Original-Howe- und Original-Singer-Maschinen

nebst anderen bewährter Systeme allerbesten Qualität zu Fabrikspreisen unter fünfjähriger Garantie

im Generaldepôt für Krain bei **Franz Detter**

in Laibach unter der Trantsche.

NB. Nur dort können auch Nähmaschinen fachmännisch gegen sehr mässiges Honorar reparirt und geputzt werden.

Seide, Zwirne, Maschinennadeln und Oele, Bestandtheile etc. etc. in grösster Auswahl, bester Qualität und billiger wie überall.

Lager von **feuer- und einbruchssicheren Kassen** von F. Wertheim & Comp. (5688) 28



„The Gresham“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: Wien, Opernring 8.

Rechenschafts - Bericht

vom 1. Juli 1876 bis incl. 30. Juni 1877:

Activa	Frcs. 59.919,663.—
Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen	12.761,159-80
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848	77.000,000.—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	56.783,769.—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 24 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	845.000,000.—

vom 1. Juli 1877 bis incl. 30. Juni 1878:

Activa	Frcs. 62.319,848.—
Jahreseinkommen aus Prämien und Zinsen	13.050,747-15
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge, Rückkäufe etc. seit 1848	86.000,000.—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	54.736,050.—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als	899.000,000.—

Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien Versicherungen auf den Todesfall mit 80 Percent Gewinnantheil oder auch ohne Antheil am Gewinn, ferner gemischte und auf verbundene Leben; schliesst Renten- und Ausstattungsverträge ab; gewährt nach dreijährigem Bestehen der Polizzen den Rückkauf für Polizzen auf Todesfall oder für welche dann keine weiteren Zahlungen zu leisten sind.

Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Herren Agenten und von dem

General - Agenten für Krain und Südsteiermark
Valentin Zeschko,

Triesterstrasse Nr. 3 in Laibach.

Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei

der **Marie Drenik**

in Laibach, Congressplatz Nr. 14.

Zu geehrten Aufträgen recommendiert die mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen und Monogrammen eingerichtete

Vordruckerei

und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stickerelen und Stickmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stickmaterialie in Seide, Chenillen, Gold und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Häkel- und Strickbaumwolle, Mignardise und Pointlacc, Näh-, Häkel-, Strick- und Netz-nadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Sehnüre, Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheeren, Kämme, Zwirn-Canefas in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Haussegnen, Canefas für Tep-piche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und Cartonageware, Schreibmaterialie, geschnitzte und gedrechselte Holz-waren mit oder ohne Stickerei — hochachtungsvoll

Marie Drenik.

(2096) 30—29

Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt befozt.

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbeson-dere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernäh-rung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hart-nächtigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Aufschoppungen der Bauch-eingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliedererschwäche, Hämorrhoidal-leiden aller Art, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Sautausflüssen, pe-riodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steintraufheit, Verschleimung; in der ein-gewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwasserkuren leistet es jenseit vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landschaftlicher Apotheker in Stocerau, und im Depot Laibach bei Herrn **Erasmus Birschtz**, Apotheker. Preis einer Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schach-teln gegen Nachnahme. (4527) 30—6

G. A. W. Mayers weißer **Brustsyrup.**

Prämiirt in Paris 1867.

Endesgefertigter bezeuge hiemit, daß ich den Breslauer weißen Brustsyrup des Herrn G. A. W. Mayer aus der Apotheke des Herrn Anton Pasperger „zum St. Sal-vator“ in Raab gegen hartnächtigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschlei-mung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.

Raab, den 25. Juni 1864.

Sigmund v. Deaky,

Bischof zu Casaropel und Großprobst des Raaber Domcapitels, Geheimsecretär Sr. Heiligkeit des Papstes.

Depot für Krain beim Apotheker **W. Mayr** in Laibach. (622) 2—2

M. Neumanns

grosses Lager fertiger Kleider.

Für Herren:		Für Knaben:	
Stoff-Winterröcke	von fl. 16	Stoff-Menezikoffs	von fl. 16
Stoff-Menezikoffs	" " 20	Stoff-Anzüge	" " 12
Loden-Menezikoffs	" " 14	Schwarze Anzüge	" " 16
Moderne Anzüge	" " 22	Loden-Jagdsackos	" " 4
Schwarze Anzüge	" " 25	Winter-Stoffhose	" " 4
Herbst-Ueberzieher	" " 12		
Loden-Jagdsackos	" " 7	Für Kinder	
Stoffhose	" " 7	von 2 bis 8 Jahren:	
Schlafröcke	" " 10	Filzkleider ohne Hose	von fl. 3-50
Reithoffer Regenmäntel	" " 9	Jagdkleider sammt Hose	" " 4-50
		Stoffkleidel sammt Hose	" " 6-
		Oberröcke	" " 7-

Für Damen

das Neueste aus Wien in Paletots.

Herrenrock-Façon aus Palmerston	von fl. 6 bis fl. 24
Herrenrock-Façon, aus Ratin oder Schopskin aufgeworfen	" " 10 " " 20
Herrenrock-Façon, aus Kammgarnstoff gepresst	" " 14 " " 38
Moderner Stoff-Regenmantel	" " 9 " " 22
Elegante Filz-Schlafröcke	" " 8 " " 18
Elegante Filz-Costüme	" " 12 " " 26

Das Neueste in Damen-Umhülle empfiehlt

M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt und nicht Convenierendes anstandslos umgetauscht. (4302) 17—15

Man biete dem Glücke die Hand!
400,000 R.-Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planos ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen 49,000 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 400,000, speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 5 Gewinne à M. 8000,
- 54 Gewinne à M. 5000,
- 65 Gewinne à M. 3000,
- 213 Gewinne à M. 2000,
- 631 Gewinne à M. 1000,
- 773 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 26,450 Gewinne à M. 138,
- etc.

Die Gewinnziehungen sind planmä-sig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes " " " 3 " " 1 1/2,
- 1 viertel " " " 1 1/2 " " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nach-nahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-mann von uns die mit dem Staatswap-pen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erfor-derlichen amtlichen Pläne gratis bei-gefügt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amt-liche Listen. (4463) 27-17

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem sol-chen, auf der solidesten Basis gegrün-deten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit ge-rechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jeden-falls vor dem **29. November d. J.** zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin be-streben, durch stets prompte und reelle Be-dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Das neue antiseptische, desinficierende und hygienische Mittel

„SANITAS“

von **F. A. Sargs Sohn & Comp. in Wien.**

Centraldepôt für den Engros-Verkauf

bei Vogl Brothers Sucers. (5078) 4—2

Wien, I., Himmelpfortgasse Nr. 26.

Depôts in Laibach: Wilh. Mayr, Apotheker; Gabriel Piccoli, Apotheker; E. Birschtz, Apotheker.

Triester Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurüczuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den ob- genannten Valuten. (158) 47

Sämmtliche Operationen finden zu-ben in den Triester Lokalblättern zeit-weise angezeigten Bedingungen statt.

Bei (5178)
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach, Congressplatz 2,
 ist soeben eingetroffen:
Wiener Tanzalbum
 1880.

(Vierter Jahrgang). Preis 1 fl. 20 kr.

Fabriksbeamter,

mit der einfachen und doppelten Buchführung sowie allen Comptoirarbeiten betraut, tüchtiger Reisender, sucht Stellung unter bescheidenen Ansprüchen.

Gefällige Offerte unter „G. 1000“ an die Administration dieses Blattes. (5120) 2-2

Kleidermacher-Union,

Congressplatz Nr. 7, Laibach, empfiehlt sich zur Anfertigung von Herbst- und Winterkleidern unter Versicherung hochfeiner Arbeit, modernster Façon und mäßiger Preise. — Große Auswahl moderner Stoffe ist stets am Lager. (4097) 21

Boccaccio - Krapfen

(ganz neu) bei (5013) 6-6

Rudolf Kirbisch,
 Conditior, Congressplatz.

Aepfel,

edle und verschiedene Sorten aus Tirol und Kärnten, das Kilo von 9 bis 12 kr., ohne Packung, sind zu haben bei (5051) 6-3

Agstner & Kanitscheider
 zu Wien, in Tirol.

Bierquelle

am Franzensquai, im Schreyer'schen Hause, (4444) 52-2
 Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes Grazer Märzenbier (Schreiner), gute heimische und österrichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. Den Winter hindurch frische und gesunde Würste, eigenes Fabrikat.

Damenpuder, parfümiert, weiß und rosa, in Paketen à 10 kr., 1 Schachtel 40 kr.;

flüssige Glycerinseife, zur Erzielung einer weichen, zarten und weißen Haut unergleichlich, 1 Flasche 40 kr.;

Glycerinröhre, vorzüglich wirksam bei aufgesprungenen Lippen und Schrunden an den Händen, 1 Flacon 30 kr.;

Glycerin von Sarg, das Feinste, in Fläschchen zu 10 kr.;

Mandelkleie, parfümiert, anstatt Seife anzuwenden, macht die Haut fein, zart und weich, 1 Paket 20 kr.;

Räucherpapier, im Zimmer gebrannt, verbreitet es einen angenehmen Geruch, 1 Paket 10 kr.;

Tollette-Honig-Glycerin-Seife von Sarg, 1 Stück 30 kr. — verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wiener- (4598) 20-4
 straße.

Ein altes, sehr gut eingeführtes
Agentur-Geschäft

mit allerfeinsten Referenzen in einem der größten deutschen Hafenplätze (5121) 2-2
 sucht Vertretungen in Landesproducten jeder Art.
 Offerte unter „Z. 300“ an die Annoncen-Expedition von Otto Gussmann, L. u. E.

(3954) 57-36

Aleppo,

beste schwarze Schreibinte.

Reiner Gallusextract unter Garantie des Fabrikanten. Vorrätzig bei

Carl S. Zill,

Unter der Trantsche Nr. 2.

Kunstaussstellung.

Pariser

Glas-Photographien.

Vom 23. bis 26. November ist ausgestellt:

(4765) 17 VI. Serie:

Schweiz.

I. Abteilung.

Zu sehen:

Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 kr.

Abonnementskarten für 10maliges Entrée fl. 1.50.

Race-Hunde-Züchterei
Caesar u. Ninca



Zahna, (Prov. Sachsen)
 hieslowant u. deutsch u. franz. Sprache
 franco u. gratis.

(4876) 3-3

Allen Freunden der

Laubfägerei

empfehlen wir unser bestassortiertes Lager

von
**Laubsägen, Laubsägebogen,
 Laubsägeholz**

in verschiedenen Holzarten und sonstigem Zugehör zu Laubsäge-Arbeiten zu billigen Preisen.

Terček & Nekrep,

Eisenhandlung, Rathausplatz Nr. 10.

Auswärtige Aufträge werden prompt ausgeführt. (5172) 7-1

Soeben ist erschienen und in
Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung
 stets vorrätzig:

Slovenski spisovnik,

svetovalec v vseh pisarskih opravilih.

Spisal

Andrej Praprotnik.

Preis in Leinwandrücken gebunden 90 kr.

Bei Bestellungen von auswärts per Postanweisung fl. 1 per Krouzband franco oder gegen Nachnahme. (5056) 4-3

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Die unterfertigte Repräsentanz bringt hiemit zur Kenntnis, dass die hohe k. k. Landesregierung für Krain mit hohem Erlaß vom 7. August 1879, Z. 5558, die Bestellung des Herrn

Raimund Ranzinger in Laibach

zum

Hauptagenten des Norddeutschen Lloyd für Krain
 genehmigend zur Kenntnis genommen hat.

Repräsentanz Wien

des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

(5180) 1

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von
Mich. Krohn & Comp.
 in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
 Tuchlauben.**

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaubig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-45

Der Cours für Spigen- u. Kunststickerei

beginnt mit 1. Dezember d. J.

Aufgenommen werden nur Schülerinnen, welche das 14. Lebensjahr überschritten haben. Der Unterricht währt vormittags von 9 bis 11 Uhr, nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Es bleibt den Schülerinnen freigestellt, nur den Vormittags- oder Nachmittagskurs besuchen zu wollen. Das Unterrichtshonorar beträgt für den halben Tag 3 fl. monatlich, für den ganzen Tag monatlich 5 fl.

Alle sechs Monate wird eine Ausstellung der Schülerarbeiten veranstaltet. Die Schülerinnen sind daher verpflichtet, ihre Arbeiten zu diesem Zwecke für die Dauer einer Woche im Schullocale zu belassen, resp. zurückzubringen.

Anmeldungen zur Aufnahme werden erbeten täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 2 bis 4 Uhr im Kaffner'schen Hause, Burgplatz Nr. 1, II. Stod.

Die Lehrerin wäre auch geneigt, ausnahmsweise einige Extrastunden im Schullocale zu geben. (5005) 3-2